

Die Landesgruppe OÖ informiert

5% Gehaltskürzung im ersten Jahr ist bald Geschichte!

Unsere Hartnäckigkeit in Verhandlungen mit dem Land OÖ zur Abschaffung der 5%-Gehaltskürzung im ersten Dienstjahr macht sich bezahlt: nach mehreren Anläufen gelang jetzt der Durchbruch! Die ungerechte Formel „100% Leistung aber nur 95% Gehalt im ersten Jahr“ für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindedienst wird spätestens am 11. April gesetzlich aufgehoben.

Das Verhandlungsergebnis im Detail:

- die 5%-Kürzung im ersten Dienstjahr entfällt für alle neu aufgenommenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte und Gemeinden in OÖ
- die Umsetzung wird noch mindestens 2 Monate in Anspruch nehmen, umso entscheidender ist es, dass das volle Gehalt (100% der Gehaltsstufe) **rückwirkend** mit 1. Jänner 2019 gewährt wird.

Auswirkung für Bedienstete, die am 1. Jänner 2019 schon Vertragsbedienstete waren

In diversen Aussendungen war bislang noch nicht geklärt, wie sich die Neuregelung für bestehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auswirken wird. Nach rechtlicher Prüfung ist für uns als youunion klar: alle, die im Jänner 2019 und danach minus 5% wegen des (laufenden) ersten Dienstjahres auf dem Bezugsnachweis haben, müssen diesen Abzug nachbezahlt bekommen. Das sind jene, die frühestens mit 1.2.2018 ihr Dienstverhältnis begonnen haben. Damit das auch in der Praxis funktioniert, wird es noch unseren gewerkschaftlichen Einsatz brauchen.

Gemeinsame Anstrengungen lohnen sich!

Der 5% Gehaltsabzug im ersten Dienstjahr war nicht zu rechtfertigen. Besonders hart traf die mittlerweile 17 Jahre alte Regelung jene, die bereits im Gemeindedienst waren und zu einer anderen Gemeinde wechseln wollten. War plötzlich die Berufserfahrung aus dem gleichen Arbeitsbereich nichts mehr wert? Dieser Eindruck entstand auch bei Arbeitern, die in der Privatwirtschaft beste Berufserfahrungen gesammelt hatten und dann einen „Unerfahrenen-Malus“ aufgebremst bekommen haben. Deshalb war es schon dem früheren Landesvorsitzenden Norbert Haudum eine Herzensangelegenheit, hier für Gerechtigkeit zu sorgen – für pädagogische Fachkräfte in Kinderbildungseinrichtungen ist ihm dies bereits 2014 gelungen. Nach der Formel: für 100% Einsatz muss es auch 100% des Gehalts geben!



Mit vereinten Kräften und der Einsicht auf Dienstgeberseite ist es auch der Hartnäckigkeit der younion zu verdanken, dass wir jetzt den Erfolg für unsere Kolleginnen und Kollegen verbuchen können. Maßgeblich waren dabei auch die vielen Verhandlungen und Termine mit dem Land OÖ, zuletzt am 14. Jänner 2019.

Es gibt noch viel zu tun.

Es war ein wichtiger Schritt, die Gehaltskürzung im ersten Dienstjahr wegzubekommen. Im Wissen, dass die Gehälter beispielsweise mit Arbeiterlöhnen in der Privatwirtschaft bei weitem nicht mithalten können, und die Gemeinden deshalb größte Schwierigkeiten haben, Stellen zu besetzen, müssen auch hier Verbesserungen durchgesetzt werden. Beim bevorstehenden Facharbeitermangel wird der Handlungsbedarf umso größer. Diese Einschätzungen teilen wir mit dem OÖ Gemeindebund, der in diesen Gehaltsfragen ein wichtiger Bündnispartner geworden ist.

Abschließend gebührt allen Mitgliedern der Gewerkschaft ein besonderer Dank! Durch ihre Mitgliedschaft ermöglichen sie jene Verhandlungsstärke, die für solche Erfolge absolut notwendig ist. An dieser Stelle sind besonders die neuen Kolleginnen und Kollegen eingeladen, der Gewerkschaft beizutreten.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Christian Jedinger eh.
gf. Landesvorsitzender